

Viaggio in Italia 2023

Am 20. März ging es los. Wir, die 25 Italienisch-Schüler der Klasse 10a, nahmen die lange Reise auf uns, um die Schönheit Italiens zu erkunden und in die Kultur des Landes einzutauchen, dessen Sprache wir seit zweieinhalb Jahren lernen. Nach einer 10-stündigen Fahrt sahen wir endlich unser Ziel, den Gardasee. Nach dem Einchecken im Hotel hatten wir die Möglichkeit, uns in Sirmione umzusehen und ein erstes italienisches Eis in der Nachmittagssonne zu genießen.

Den darauffolgenden Tag verbrachten wir in der Wasserstadt Venedig, die wir per Boot durch die Lagune erreichten. Unsere nette Stadtführerin erzählte uns viel über die Geschichte der Stadt, über den Ponte di Rialto, die Piazza San Marco und zeigte uns sogar das Haus des berühmten Weltreisenden Marco Polo. Wir sahen auf dem Markusplatz die Stege, die noch in der Woche vor unserer Reise den Venezianern als Laufwege durch das Hochwasser dienten. Als ob wir es bestellt hätten, fuhren direkt vor uns fünf Gondeln (gemietet von reichen Amerikanern) mit singenden *gondolieri* durch den Kanal. Ab Mittag durften wir dann alleine auf Erkundungstour gehen und etwas in einem der vielen schönen Restaurants in der Innenstadt essen. Natürlich haben wir auch das ein oder andere Mitbringsel gekauft. Den Abend haben wir auf unseren Hotelbalkons mit Blick auf den Gardasee und italienischer Musik ausklingen lassen.



Am nächsten Morgen fuhr uns Ivan, unser stets cooler und netter Busfahrer, nach Verona, wo wir in Begleitung einer kompetenten Stadtführerin den Balkon von Romeo und Julia, die beeindruckende Arena di Verona und die Piazza delle Erbe mit den vielen Verkaufsständen bestaunen durften. Wie auch am Vortag haben viele von uns in einem Restaurants oder in einer Bar köstlich zu Mittag gegessen. Ein weiteres Highlight von Verona war die Einkaufsstraße mit vielen Luxusläden wie Prada, Louis Vuitton und Gucci oder Uhrengeschäften mit Chronographen von Rolex, Breitling und Longines. Nach dem unserer Meinung nach schönsten Tag der Reise entspannten wir uns im Hotel und ließen ihn Revue passieren.



Unser letzter Ausflug begann zum Glück mal etwas später und führte uns nach Bardolino, einem kleinen malerischen Ort an der Ostküste des Gardasees. Am Pier war ein italienischer Markt mit vielen Ständen aufgebaut, wo man allerlei Waren und Souvenirs kaufen konnte. In Bardolino konnten wir am Seeufer in der Sonne sitzen und die wunderschöne Landschaft bestaunen. Nach einem weiteren köstlichen Mittagessen fuhren wir zurück nach Sirmione, wo wir die Spitze der Altstadt mit den *grotte di Catullo* und die Büste von Catull besichtigten und viele tolle Bilder mit ihm für Elmar machten. Am späten Nachmittag sprangen wir in den kalten Gardasee und verbrachten den Abend in Gesellschaft einer sehr lauten, aber netten italienischen Schulklasse.

Am Freitag traten wir die 10-stündige Rückfahrt an, die aufgrund einer äußerst ereignisreichen Woche und unvergesslicher Erinnerungen sehr ruhig verlief. Ein großes Dankeschön an Frau Recchia, Frau Springer und Herrn Maul für ihre Geduld mit uns und für die tolle Organisation.

Kilian Kißner, Finn Kokott, Tizian Bischof (10a)